



Medienmitteilung vom 15. Dezember 2008

Mehr Verwaltungsrätinnen - ein Weihnachtsgeschenk für alle!

„Heutige Verwaltungsräte sind ein grosses Risiko, denn nur eine Durchmischung der Geschlechter garantiert nachhaltigen Erfolg. Damit SteuerzahlerInnen zukünftig keine Bankenrettungen mehr finanzieren müssen, braucht es endlich mehr Verwaltungsrätinnen!“ erklärt Maria Roth-Bernasconi, Nationalrätin und Co-Präsidentin der SP Frauen Schweiz. Sie reicht heute ihre parlamentarische Initiative ein, die geschlechterdurchmischte Verwaltungsräte fordert. Denn die Vielfalt in der Unternehmensleitung bedeutet Wohlstand und Sicherheit.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise zeigt, was passiert, wenn die Marktkräfte unkontrolliert spielen. Und die politische Debatte danach zeigte auf, dass die bürgerlichen Parteien zu sehr am Geld-Tropf der Grossbanken hängen, um sich für eine externe Aufsicht und staatliche Kontrollinstanzen einzusetzen. Dieser Männerfilz, wo sich gegenseitig Posten und Gelder zugeschoben werden, muss aufhören!

Deshalb fordert Maria Roth-Bernasconi mit ihrer heute eingereichten parlamentarischen Initiative, dass Verwaltungsräte von börsenkotierten Unternehmen und von Gesellschaften mit Bundesbeteiligung zukünftig mit mindestens 30% Frauen, respektive Männern besetzt werden.

Bis jetzt ist nur knapp jede 10. Person in einer Unternehmensleitung eine Frau. Managerinnen aber garantieren rund 10 Prozent bessere Renditen und 48 Prozent höhere Margen als der Branchendurchschnitt. Das belegt die 2007 erstellte McKinsey-Studie „Women matter“. Frauen pflegen generell den nachhaltigeren Umgang mit den Finanzen. Das beweist die Schweizer Studie von Zimmermann/ Höchle vom Mai 2008, in der sie 40'000 KundInnendepots untersuchten. Managerinnen den Weg zur Unternehmensspitze mit gezielten Massnahmen nicht zu ebnen, ist also nicht nur eine unternehmerische Dummheit, sondern auch volkswirtschaftlich katastrophal, wie die gegenwärtige Finanzkrise zeigt. Deshalb braucht es die verbindliche Geschlechterquote im Verwaltungsrat jedes Unternehmens, wie das Norwegen bereits erfolgreich vorgespurt hat.

Material

Homepage [Maria Roth-Bernasconi](#)